

Streitschlichtung an der JKR

Liebe Schüler, sehr geehrte Eltern,

seit 2002 gibt es an unserer Schule eine Einrichtung, die wir euch/ Ihnen hier vorstellen möchten: die „**Konflikt- oder Streitschlichter- Sprechstunde**“.

Seit einigen Jahren ist das Thema „Gewalt an der Schule“ nicht nur in der Presse, sondern auch in Lehrerzimmern, bei Schülern und bei Eltern ein brisantes Thema. Oft entzündeten sich Gespräche an spektakulären Vorfällen - aber Gewalt fängt viel früher an! Was beispielsweise als vermeintlich harmlose Rangelei anfängt („Das ist doch nur Spaß!“), kann schnell zu einer ernsthaften Schlägerei ausarten. Und nicht nur Worte und Schläge tun weh – auch der Ausschluss aus einer Gruppe und die Verbreitung böswilliger Gerüchte, Beleidigungen, das Wegnehmen von Sachen, Auslachen, die offene Ablehnung von Mitschülern oder sexuelle Anspielungen stellen Formen von Gewalt dar und können Konflikte auslösen, unter denen Schüler sehr leiden.

Konflikte gehören zum Alltag und damit auch zum Schulalltag – aber wie gehen Schüler damit um, wie gehen wir Lehrer damit um? Oft haben wir keine Zeit, um in Ruhe darüber zu reden und nach Lösungen zu suchen, mit denen alle Beteiligten zufrieden sind. Dieser Zustand ist für alle unbefriedigend und zum Teil sehr belastend. Wir haben uns daher entschlossen, an unserer Schule eine neue Form der Streit-Kultur zu beginnen:

Einige Lehrer haben eine Ausbildung als Schul-Mediatoren absolviert (100 Stunden Basisausbildung, zertifiziert durch den Bundesverband für Mediation BM) und bieten Streitschlichter-Sprechstunden an, in denen Probleme besprochen werden, die einzelne Schüler mit Mitschülern oder Schülern aus anderen Klassen haben.

Parallel dazu wurde in nahezu allen Klassen ein sogenannter „Klassenrat“ installiert, in dem Konflikte geklärt und Entscheidungen getroffen werden, die eine ganze Klasse betreffen.

Wie kommt ein Schüler in die Konflikt-Sprechstunde?

Es kann sein, dass ein Lehrer, der einen Streitfall beobachtet hat, sich bei uns um einen Termin für ihn bemüht. (In der Regel wird ein Lehrer angesprochen, der die Schüler nicht selbst unterrichtet.)

Es ist genauso gut möglich, dass ein oder mehrere Schüler von selbst zu uns kommen und uns um einen Termin bitten. Ihr könnt uns jederzeit ansprechen – unsere Namen und Fotos stehen am Ende dieses Artikels! (Ihr könnt auch einen Brief in unser Fach legen lassen.)

Auch Sie, liebe Eltern, können sich an uns wenden, wenn Sie feststellen, dass Ihr Kind ein ernsthaftes Problem mit anderen hat. (Kontaktaufnahme am besten über das Sekretariat, wir rufen zurück!)

- **Wichtig:** - Was bei uns in der Sprechstunde besprochen wird, **unterliegt der Schweigepflicht.**
- **Wir strafen nicht**, sondern suchen mit den Konfliktparteien nach Lösungen

Welche Grundannahmen liegen dem Mediationskonzept zugrunde?

- Konflikte sind normal, aber ein ungelöster Konflikt ist gefährlich.
- Häufig resultiert ein Konflikt daraus, dass die Parteien nicht wissen, wie sie ein Problem lösen können – nicht daraus, dass sie es nicht wollen!
- Die an einem Streit Beteiligten können grundsätzlich bessere Entscheidungen über ihr Leben treffen als eine Autorität von außen.
- Die Beteiligten einer Übereinkunft halten sich eher an die Bestimmungen, wenn sie selbst für das Ergebnis verantwortlich sind und den Prozess, der zur Übereinkunft geführt hat, akzeptieren.
- Die in der Mediation erlernten Verhandlungsfähigkeiten sind nützlich, um weitere Konflikte zu lösen.

Die Streitschlichter stellen sich vor:

Stefan Reichenbach



Irmgard Straub



Bettina Schubert

